

GESTALTUNG EINES INFORMATIONSKONZEPTS FÜR REISENDEAN EINER LÄNDLICHEN MOBILITÄTSSTATION

10/10

Projektziel

Ziel der Projektarbeit ist es, ein nutzungsorientiertes Konzept digitaler Fahrgast-information an einer ausgewählten ländlichen Mobilitätsstation zu entwickeln. Im Rahmen der Einführung des Thüringen-Takts wird dadurch die Entwicklung von Mobilitätsstationen als Umsteigeknoten im ländlichen Raum unterstützt.

Einerseits werden mögliche Inhalte einer interaktiven Fahrgastinformation anhand der Bedürfnisse von Reisenden mit verschiedener Aufenthaltsdauer an der Mobilitätsstation analysiert. Andererseits wird die Positionierung der Fahrgastinformation entsprechend des Fahrgastverhaltens während des Umstiegs an der Mobilitätsstation betrachtet.

Aus diesen Betrachtungen sind zwei Konzepte für die Positionierung der Fahrgastinformation an einer Mobilitätsstation im ländlichen Raum ent-standen.

Konzept „Außenbereich“

Um den gleichzeitigen Halt von mindestens drei Bussen sowie deren flexible An- und Abfahrt zu gewähr-leisten, müsste der existierende Umsteigebereich entlang des Außenbereichs der Halteschleife erheblich verlängert werden. Das hat nicht nur längere Fußwege für Reisende zur Folge, sondern verursacht auch verschiedene sich entgegenlaufende Fahrgastströme. Die wartenden Busse verdecken die Sicht der Reisenden auf die anderen Haltepunkte stark.

Ein interaktiver Bildschirm kann nicht die Umsteigewege aller Rei-senden abdecken.

Digitale Fahrgastinformation

Zentrale Funktionen eines interaktiven Fahrgastbildschirms sollten Fahr-plananzeige, Echtzeitdaten und Live-Busverfolgung, Mobilitätsangebote für die erste und letzte Meile sowie einen Notfallkontakt umfassen, ohne Ab-hängigkeit von Smartphones.

Eine digitale anpassbare Anzeige der Haltepunkte ermöglicht zudem eine flexible, an die Echtzeitdaten anpassbare Einfahrt der Busse.

Vorgehensweise

Als ersten Schritt wurde im Rahmen der Anforderungsanalyse eine Online-befragung mit 36 Teilnehmenden über aktuelle Herausforderungen an Halte-stellen durchgeführt.

Die erhobenen Bedürfnisse der Reisenden wurden in der Konzeptionsphase iterativ in Gestaltungsvarianten für den interaktiven Informationsbildschirm und die Positionierung der Fahrgastinformation integriert.

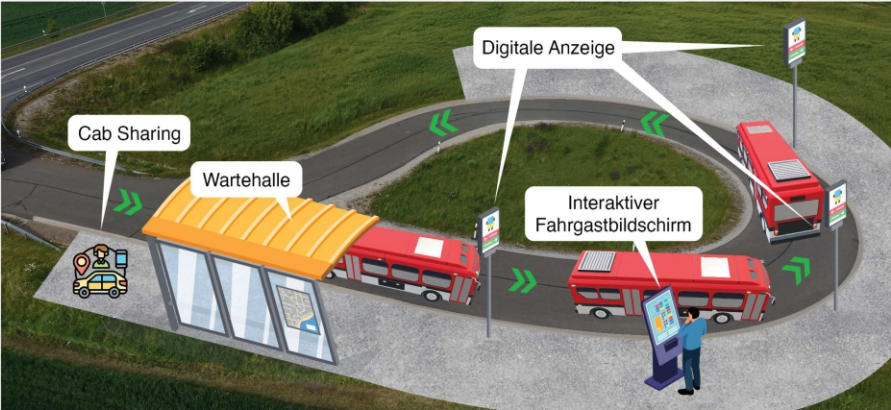
Das ausgewählte Konzept „Mittelinsel“ wurde anschließend als Prototyp in die virtuelle Realität übertragen. In drei verschiedenen Aufenthaltsszenarien wurde das Konzept mit neun Testpersonen im Usability Labor an der TU Ilmenau evaluiert und abschließend optimiert.



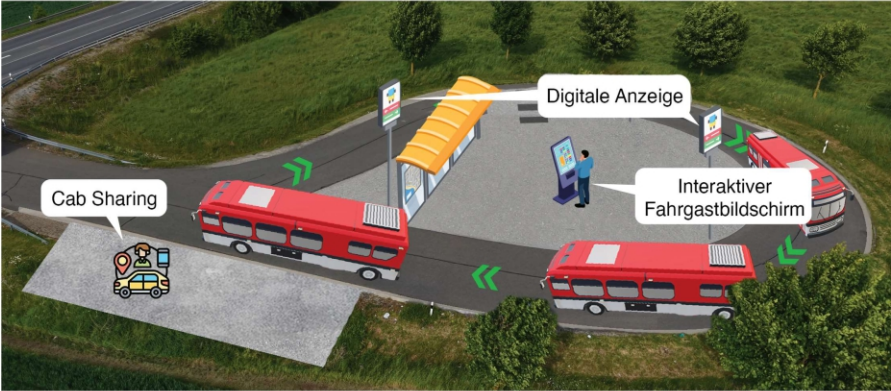
Beispiel: Haltestelle Hauenthal 2025



Mehr Informationen auf der Webseite der TU Ilmenau



Konzept „Außenbereich“



Konzept „Mittelinsel“



Virtuelle Simulation des Konzepts „Mittelinsel“

